

8. Zusammenfassung

Mensch

Menschen werden fast nur während der Bauphase durch die Bauarbeiten und die Baufahrzeuge beeinträchtigt. Die Beeinträchtigung durch Angler ist gering.

Biotope

Der Eingriff in die nach § 30 des Naturschutzgesetzes geschützte Feuchtwiese ist erheblich. Er kann durch die Sicherung (kontinuierliche Pflege) einer sehr hochwertigen Feuchtwiese extern ausgeglichen werden. Der Eingriff in die Wirtschaftswiese ist ebenfalls kompensierbar. (Naturnahe Entwicklung von Wald)

Boden

Für die Anlage des Teiches muss eine erhebliche Menge an kiesigem Boden abgefahren und bis zu einer sinnvollen Verwendung zwischengelagert werden. Die Fläche steht außer für die Fischzucht für eine landwirtschaftliche Nutzung nicht mehr zur Verfügung. Die Bodenfunktion können mit Ausnahme der Funktion als Ausgleichskörper im Wasserhaushalt nicht mehr erfüllt werden.

Klima/Luft

Es entstehen keine Beeinträchtigungen

Wasser

Zu Elz und Kleinbach wird ein ausreichender Abstand von über 10 Metern eingehalten.
Durch den Anschnitt des Grundwasserleiters wird das Grundwasser offen gelegt. Die Umgebung wird als Wiese genutzt. Die Fließstrecke bis zur nächsten Grundwasserentnahme ist ausreichend lang um ggf. eingetragene Schadstoffe und die durch die Fütterung der Fische entstandene Düngung herauszufiltern.

Landschaftsbild

Der Teich wird naturnah gestaltet und eingegrünt. Gewässer werden in der Regel positiv betrachtet. Das Landschaftsbild wird daher gleichwertig bis höherwertig neu gestaltet.

Kultur- und sonstige Sachgüter

Es sind keine Kultur- oder sonstigen Sachgüter bekannt.

Stadt Elzach, den




Holger Krezer, Bürgermeister

Ausgearbeitet im Auftrag der Stadt Elzach
Ingenieurbüro für Tiefbau, Dipl. Ing. Volker Tellmann
In der Breite 87, 79224 Umkirch Tel: 07665 / 7444
Fax: 07665 / 7682

Umkirch, den 27.10.2010

.....
gez. N. Reinhard
(Dipl. Ing. Landespflege (FH))



v
Genehmigt durch Entscheidung
des Landratsamtes
Emmendingen vom 17.11.2010
 (§ 10 Abs. 2 BauGB)

.....
Pfaff-Horn



Anlage 1: Ausgleichsbilanz „Landwasser“

Ausgleichsbilanzierung							
Bestand				Planung			
	Fläche	Biotopwert	Bilanzwert		Fläche	Biotopwert	Bilanzwert
-							
Magerrasen*	2.146,90 m ²	27	57.966	Magerrasen	2.146,90 m ²	34	72.994,60
Kleinseggenried*	613,40 m ²	34	20.610	Kleinseggenried	613,40 m ²	42	25.762,80
Quelle*	306,67 m ²	30	9.323	Quelle	306,67 m ²	38	11.653,33
Nasswiese*	2.453,60 m ²	27	66.738	Nasswiese	2.453,60 m ²	34	83.422,40
Waldsimsumpf*	613,40 m ²	16	9.814	Waldsimsumpf	613,40 m ²	20	12.268,00
Aufforstung/Sukzession	2.135,00 m ²	15	32.025				
Fettwiese*	7.332,03 m ²	13	95.316	Fettwiese	9.467,03 m ²	16	151.472,53
	15.601 m²		291.793		15.601 m²		357.573,67
* Durch Verbuschung/Beschattung beeinträchtigt							

Ermittlung des externen Ausgleichs	
Planung	357.573,67
Bestand	-291.792,96
Aufwertung	65.780,71

Maßnahmenblatt zum öffentlich-rechtlichen Vertrag vom .27.10.2010

Ausgleichsmaßnahme "Feuchtgebiet Landwasser" für den Bebauungsplan „Angelsee, Gewinn Hausmatte im Stadtteil Oberprechtal“

Teile der Flst.Nr. 502,503, Gemarkung Oberprechtal

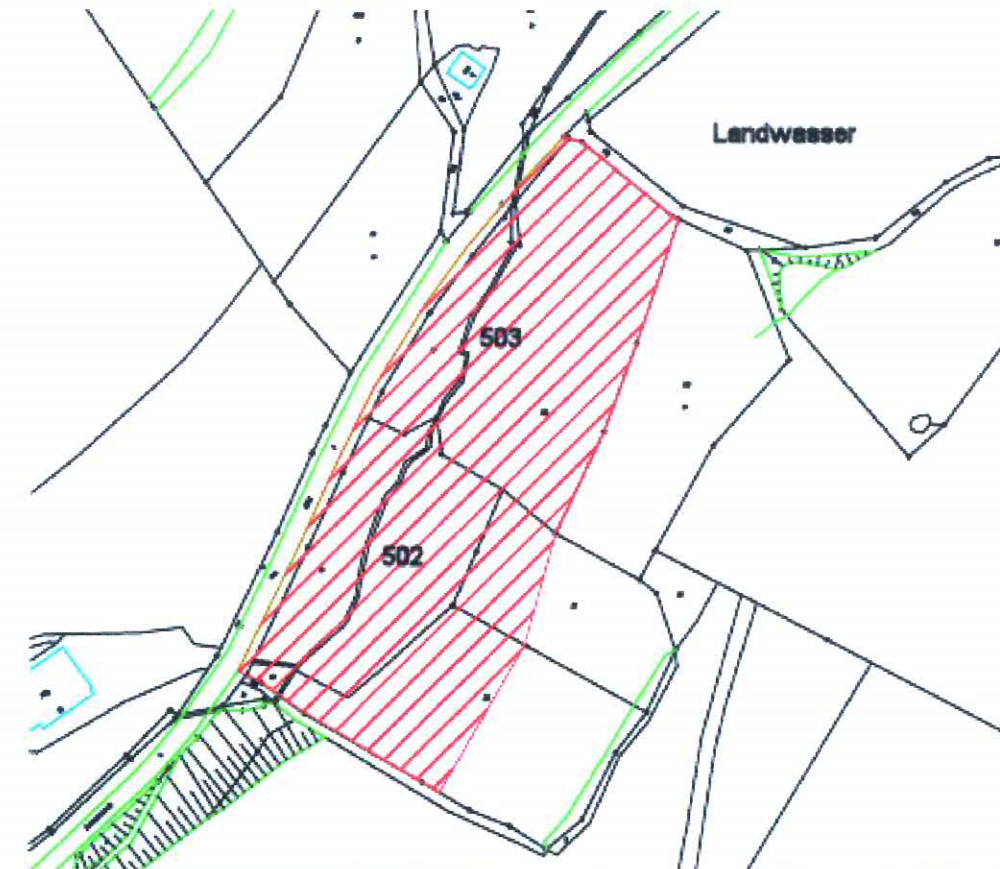
Ausgangszustand: Wiesenkomplex aus Niedermoor, mageren, orchideenreichen Wiesen, Quellfluren und arten- und binsenreichen Naßwiesen und einem tiefen Bachlauf. Die Fläche verbracht.

Planungsziel: Wiederherstellen und Erhalten des Wiesenkomplexes.

Maßnahmenbeschreibung

- Entbuschung des Wiesenkomplexes.
- Entfernen der Entwässerungen.
- Die Wiese jährlich mähen, das Mähgut jeweils innerhalb einer Woche abräumen. Der Schnittzeitpunkt orientiert sich an der Bodenfeuchtigkeit jedoch nicht vor der Hauptblüte der Grasarten.
- In den ersten 10 Jahren nicht düngen. Je nach Entwicklung der Wiese kann alle 5 Jahre eine Ergänzungsdüngung mit Festmist erforderlich sein. Diese ist mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.
- Der auf dieser Flächen geplante Brandschutzweiher kann wie genehmigt angelegt werden.

Lage der Ausgleichsfläche:



Ausgleichsbilanzierung							
Bestand				Planung			
	Fläche	Biotopwert	Bilanzwert		Fläche	Biotopwert	Bilanzwert
-							
Quelle*	306 m ²	30	9.180	Quelle	306 m ²	38	11.628
Nasswiese*	2.454 m ²	19	46.607	Nasswiese	2.454 m ²	24	58.872
Waldsimsumpf*	613 m ²	14	8.582	Waldsimsumpf	613 m ²	17	10.421
Aufforstung/Sukzession	2.135 m ²	15	32.025				
Fettwiese*	7.332 m ²	10	73.320	Fettwiese	9.467 m ²	13	123.071
	12.670 m²		169.714		12670 m²		357.573,67
* Durch Verbuschung/Beschattung beeinträchtigt (x 0,8)							

Ermittlung des externen Ausgleichs	
Planung	203.882
Bestand	-169.714
	<hr/> <hr/>
Aufwertung	34.378

Umkirch, den 27.10.2010.
Dipl. Ing. (FH) Landespflege Nadine Reinhard

Maßnahmenblatt zum öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 27.10.2010

Ausgleichsmaßnahme "Ta-Fi-Bu-Bestand im Kostgrund" für den Bebauungsplan „Angelsee, Gewinn Hausmatte im Stadtteil Oberprechtal“

Distrikt 1 Prechtaler Hochwald
Abt. 11 Tannenbühl

Ausgangszustand:

eV: Altbestandsrest- licht, räumig in Einzel- bzw. truppweiser Mischung.
Bestand an extrem steilen, steinigen, unerschlossenen Hang über Felsen. Im Osten grenzt der Bannwald "Riedis" (Staatwald Triberg an)
Strukturreicher Tannen (50%)- Fichten (35 %)- Buchen (15%) -Wald mit Beimischung von Eberesche, Birke, Bergahorn und Espe. Artenreiche Kraut- und Moosschicht.
Geschütztes Biotop: Ta-Fi-Bu Bestand im Kostgrund (2781 431662701)
z. T. Vogelschutzgebiet Simonswald- Rohrhardsberg (Gebiets- Nr. 7814-401)

Planungsziel: naturnaher Wald mit einer ungestörten Entwicklung

Maßnahmenbeschreibung

Bewirtschaftung entsprechend der Verordnung des angrenzenden Bannwaldes „Riedis“ (Einstellung der forstwirtschaftlichen Nutzung).

Ausgleichsbilanzierung							
Bestand				Planung			
	Fläche	Biotopwert	Bilanzwert		Fläche	Biotopwert	Bilanzwert
-							
Ta-Fi-Bu-Altbestand	38.000,00 m ²	36,3	1.379.400	Bannwald	38.000,00 m ²	39,6	1.504.800,00
	38.000,00 m²		1.379.400		38.000,00 m²		1.504.800,00

Ermittlung des externen Ausgleichs	
Planung	1.504.800,00
Bestand	-1.379.400,00
	<hr/>
Aufwertung	125.400,00

Aufgestellt: Umkirch, den
27.10.2010.
Dipl. Ing. (FH) Landespflege Nadine Reinhard

100 0 100 200 300 400 500 600 700 800

Stand 1.1.2004
Stadtwald Elzach
NMA eV + NMA bM

